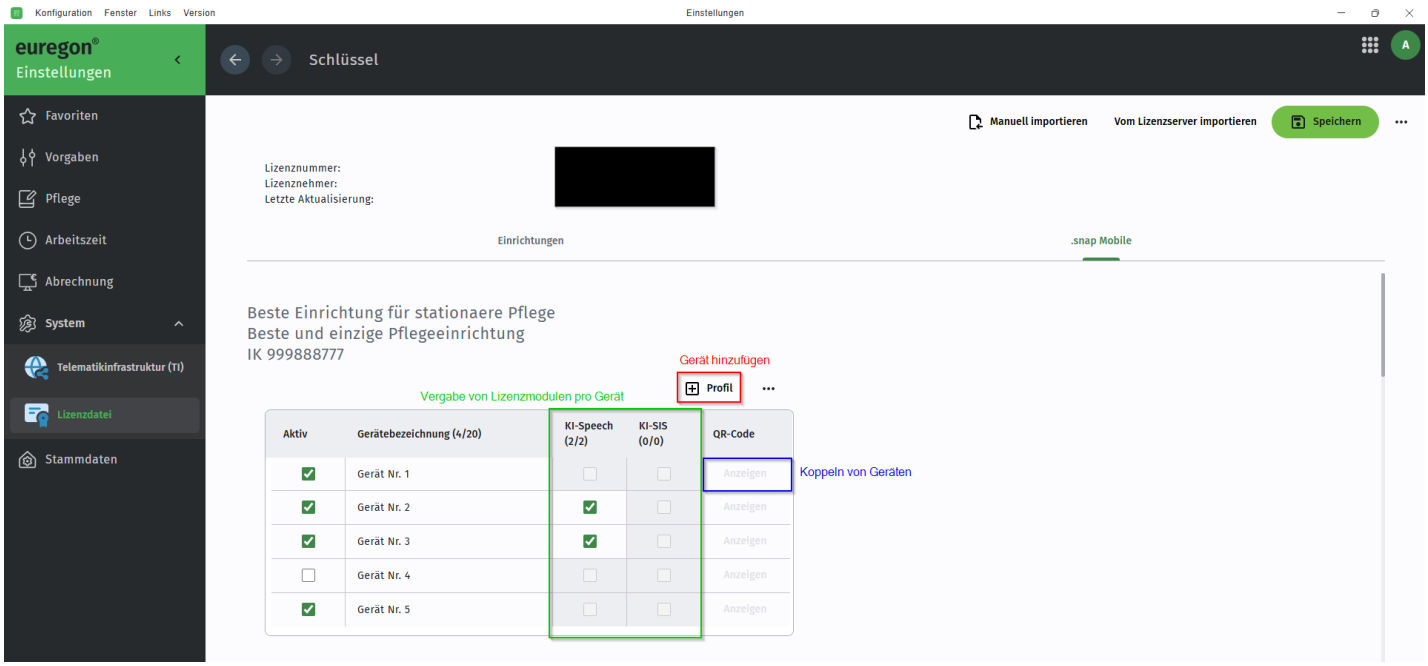
Erklärung der Lizenzmodule in .snap stationär für Mobilgeräte

Ab der Version 1.13.0 wird die Lizenzprüfung der Mobilgeräte aktiviert. Ab dieser Version können nur noch Mobilgeräte verwendet werden, die über die Desktopanwendung gekoppelt wurden. Die maximale Anzahl der koppelbaren Geräte hängt vom Lizenzvolumen ab, welches bei Euregon erworben wurde. Aktuell gibt es folgende Lizenzmodule, die Mobilgeräte betreffen:

Lizenzmodul (stationär)	Erklärung
.snap Mobile	Dieses Lizenzmodul ist das Grundmodul für Mobilgeräte. Es enthält die maximale Anzahl an koppelbaren Geräten.
.snap Mobile – KI-Speech	Dieses Lizenzmodul entsperrt die Spracheingabe-Funktion in der mobilen App. Auch hier wird eine maximale Anzahl hinterlegt. Wurden mehr „.snap Mobile“ Lizenzen erworben als „.snap Mobile – KI-Speech“, kann in den Einstellungen präzise konfiguriert werden, welche gekoppelten Mobilgeräte Zugriff auf KI-Speech haben sollen und welche nicht.
...	Es werden mehr Lizenzmodule folgen ...

Anleitung zum Koppeln von Mobilgeräten

Die Lizenzmodule für Mobilgeräte sind in der alten Lizenzdatei enthalten. Ist bereits eine Lizenzdatei in .snap eingebunden, kann diese über den Lizenzserver aktualisiert werden. Folgendes Bild zeigt die neue Konfigurationsseite, auf der Mobilgeräte gekoppelt und Lizenzmodule zugewiesen werden können:



Schritt für Schritt Anleitung:

1. Gerät über den + Button hinzufügen (siehe Bild oben, rote Markierung).

2. Eine eindeutige Gerätebezeichnung vergeben. Die Gerätebezeichnung sollte so gewählt werden, dass man das physische Gerät jederzeit einer Gerätebezeichnung im Programm zuordnen kann (z.B. über einen Sticker mit einer Nummer auf dem Mobilgerät).

3. Die hinzugefügten Geräte müssen über die Checkbox in der Spalte „Aktiv“ aktiviert werden. Deaktivierte Geräte werden automatisch entkoppelt, wodurch mit diesen Geräten nicht mehr gearbeitet werden kann.

4. Über die Checkboxen im grün markierten Bereich (siehe Bild oben) können einzelne mobile Lizenzmodule den Geräten zugeordnet werden.

5. In der Spalte „QR-Code“ (siehe Bild oben) kann ein QR-Code angezeigt werden, welcher mit dem Mobilgerät eingescannt werden muss, um den Koppelvorgang erfolgreich abzuschließen.
   Merke: Die Seite muss gespeichert werden, bevor der „Anzeigen“ Button angeklickt werden kann.

6. Alternativ zum QR-Code können die Kopplungsdaten (siehe Bild unten) manuell in das Mobilgerät eingetippt werden, um das Gerät zu koppeln.



7. Erst jetzt ist ein Login auf dem Mobilgerät wie gewohnt möglich.

Weitere Informationen zum Thema Lizenzierung - Mobil



Wenn mobile **Lizenzen** bei Euregon reduziert bzw. **abbestellt** werden, kann es zu inkonsistenten Zuständen führen. Das heißt, dass mehr Geräte oder Lizenzen aktiviert sind als das neue Lizenzvolumen zulässt. In diesem Fall werden **alle Mobilgeräte entkoppelt**. Ein Arbeiten auf den Mobilgeräten ist dann nicht mehr möglich. Der IT-Fachbetreuer muss erst wieder einen gültigen Zustand herstellen und die Geräte neu koppeln.



Es können beliebig viele Geräte über den **+ Button** hinzugefügt werden, jedoch können nur so viele Geräte über die Checkbox „Aktiv“ in Verwendung sein, wie die Lizenz erlaubt.



Die Mobilgeräte überprüfen **jede Minute**, ob die **Kopplung noch aktiv ist**. Wird ein Gerät am Desktopprogramm über die Spalte „Aktiv“ deaktiviert oder aktiviert, kann es also bis zu einer Minute dauern, bis die Änderungen Auswirkungen auf das Mobilgerät haben.